

Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 67 (1952)
Heft: 5

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amtliches Schulblatt

DES KANTONS ZÜRICH

ABONNEMENTSPREIS

Für das ganze Jahr Fr. 5.50 einschließl. Bestellgebühr und Porto

Das Amtliche Schulblatt erscheint jeweils auf den Ersten des Monats

Druck: Buchdruckerei Müller, Werder & Co. A. G., Zürich, Wolfbachstrasse 19



EINRÜCKUNGSGEBÜHR

Die gedruckte Zeile 60 Rappen

Einsendungen sind frankiert bis spätestens den 20. des Monats an die Erziehungskanzlei zu richten

Inhalt: Unfall beim Spielen mit Natriumchlorat — Meldewesen — Wählbarkeitszeugnisse 1952. Verabreichung — Schulendprüfung — Kantonale Turnkurse — Erstellung neuer Lehrmittel — Schulgeld ausländischer Schulkinder — Kantonales Oberseminar — Tagung von Leitern für Schul- und Volksbibliotheken — Schulfunkprogramm — 100 Jahre elektrische Nachrichtentechnik — Plakettenverkauf — Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden — Neuere Literatur — Verschiedenes — Promotionen.

Beilage: Synodalbericht 1951 (nur für Abonnenten und die Präsidenten der Schulpflegen).

Unfall beim Spielen mit Natriumchlorat

Während der Fastnachtszeit hat sich in Zürich ein bedauerlicher Unfall ereignet. Einige Schüler kauften in einer Drogerie 1 kg Natriumchlorat, um daraus sogenannte «Frösche» herzustellen. Als sie eine mit Chlorat und Grieszucker gefüllte Patronenhülse zulöten wollten, ereignete sich eine heftige Explosion, die zwei Knaben verletzte. Bei dem im Gesichte schwerer Verletzten wurde anfänglich mit dem Verluste des Augenlichtes gerechnet.

Um solche Unfälle zu vermeiden, sind die Apotheker und Drogisten durch den Kantonschemiker ersucht worden, an Minderjährige weder Gifte noch explosive Stoffe abzugeben. Die Erziehungsdirektion richtet ihrerseits die dringliche Bitte an die Lehrerschaft, im Unterricht auf die gros-

sen Gefahren hinzuweisen, die besonders beim Manipulieren mit Gemischen von Chloraten und organischen Stoffen (z. B. Zucker) entstehen können.

Zürich, den 16. April 1952

Die Erziehungsdirektion

An die Lehrer aller Stufen — Meldewesen

Sie werden neuerdings daran erinnert, dass Veränderungen im Zivilstand (z. B. Heirat, Geburt, Todesfall, Scheidung) uns innert vier Wochen unaufgefordert schriftlich zu melden sind. Gegebenenfalls werden wir Ihre Mitteilung an die kantonale Beamtenversicherungskasse weiterleiten.

Die Lehrkräfte der Volksschule in der Stadt Zürich richten die Meldungen über Zivilstandsänderungen usw. in einfacher Ausfertigung an die Kreisschulpflegen zuhanden des Schulamtes und des Personalamtes der Stadt Zürich sowie der kantonalen Instanzen.

Gleichzeitig erlauben wir uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass militärdienstpflichtige Funktionäre uns von jeder Dienstleistung vorgängig mit dem grünen Formular «Meldung betreffend Militärdienst» Kenntnis geben müssen. Dieses wird von den einzelnen Amtsstellen, bei den Volksschullehrern von den Schulpflegen, auf Verlangen abgegeben.

Auch für diese Meldungen gelten für die Lehrkräfte der Volksschule in der Stadt Zürich die besonderen städtischen Vorschriften.

Zürich, den 18. April 1952.

Die Erziehungsdirektion

Wählbarkeitszeugnisse 1952, Verabreichung

Der kantonale Schularzt hat wegen Krankheit noch nicht alle Kandidaten für das Wählbarkeitszeugnis 1952 untersuchen können. Sobald die Untersuchungen abgeschlos-

sen sind und der Befund zufriedenstellend lautet, werden diejenigen Lehrkräfte, welche das Zeugnis bis jetzt nicht erhielten, dasselbe ebenfalls noch zugestellt erhalten.

Zürich, den 19. April 1952.

Die Erziehungsdirektion

Schulendprüfung

Die Leistungsprüfung am Ende der obligatorischen Schulpflicht wird im Schuljahr 1952/53 in gleicher Weise wie im Vorjahr durchgeführt. Die Messvorschriften sind in der «Wegleitung für die Durchführung der Leistungsprüfungen am Ende der obligatorischen Schulpflicht im Kanton Zürich» festgelegt (Beilage zum Amtlichen Schulblatt vom 1. Juli 1951). Als Korrektur ist nach den neuen Ausführungsvorschriften des EMD. vom 12. Januar 1952 vorzumerken: Seite 7, Weitwurf: «Das Zielfeld ist bis zu 20 m Entfernung 10 m breit. Von 20 m weg wird ein Sektor gebildet; dieser ergibt sich aus der Verlängerung je einer Geraden vom Mittelpunkt der Abwurflatte zur äusseren Grenze links und rechts der 10 m Feldbreite bei 20 m Entfernung. Das Zielfeld wird in Abständen von 20 m, 30 m und 40 m durch Querlinien in Felder eingeteilt.»

Die Zeichnung in der Wegleitung ist entsprechend zu korrigieren.

Die Leistungen der Prüfung werden auf dem Prüfungsblatt notiert und hernach in das Leistungs- und Messblatt (siehe eidg. Knabenturnschule, Seite 268) eingetragen. Die Zusammenstellung der Ergebnisse der einzelnen Klassen, getrennt für Primar- und Sekundarschulen, erfolgt auf dem Formular «Ergebnisse der Leistungsprüfungen am Ende der obligatorischen Schulpflicht 1952/53». Die drei letztgenannten Drucksachen können beim kantonalen Lehrmittelverlag Zürich bezogen werden.

Die Abteilung Vorunterricht wird von sich aus das eidgenössische Leistungsheft in der nötigen Zahl auf Ende Schuljahr den Schulpflegern (in Zürich und Winterthur den

Schulämtern) sowie den Rektoraten der Gymnasien zustellen, sodass diese die Hefte ohne jegliche Eintragungen nur noch an die einzelnen Schulhäuser und Lehrer abzugeben brauchen. Die Lehrer besorgen die Verteilung in ihren Klassen; eine Pflicht zur Eintragung der Ergebnisse der Schulendprüfung in das Leistungsheft besteht nicht. Führt eine Schule dagegen Vorunterrichtsprüfungen auf freiwilliger Basis durch (z. B. 3. Klasse Sekundarschule oder Mittelschulen), so sind sie gehalten, die entsprechenden Eintragungen vorzunehmen. Die Abteilung für Vorunterricht hat allen Sekundarlehrern die neuen Ausführungsvorschriften des EMD. vom 12. Januar 1952 über den freiwilligen Vorunterricht zugestellt.

Prüfungsprogramm

I. Obligatorische Uebungen:

- | | |
|--------------------------|-----------|
| 1. Schnellauf 80 m | 13,2 Sek. |
| 2. Geländelauf 1 km | 5 Min. |
| 3. Weitsprung mit Anlauf | 3,20 m |
| 4. Hochsprung mit Anlauf | 0,90 m |

oder

Stützsprung, je zwei verschiedene,

a) am Bock 110 cm hoch, oder

b) am Stembalken 100 cm hoch.

- | | |
|--------------------------------|------|
| 5. Weitwurf mit dem Schlagball | 28 m |
|--------------------------------|------|

6. Klettern oder Reckturnen:

a) Klettern an einer Stange, 5 m oder	9,4 Sek.
---------------------------------------	----------

b) Klettern am Tau, 5 m	12,8 Sek.
-------------------------	-----------

oder

- c) Reck, brusthoch, 3 Uebungsteile aus:

Sprung zum Stütz, Felgaufschwung; Felgabschwung, Hocksturzhang, Glockenhang; aus dem Schwingen abspringen.

Beispiele von dreiteiligen Uebungen:

1. Hocksturzhang — Durchschub zum «Glockenhang» — Schwingen im «Glockenhang», Niedersprung am Ende des 2. (3.) Vorschwunges.

2. Sprung zum Stütz — Felgabschwung zum Rückschwung im Beugehang, Niedersprung mit $\frac{1}{4}$ ($\frac{1}{2}$) Drehung,

oder

Reck, sprunghoch, 3 Uebungsteile aus:

Schwingen, Felg- oder Knieaufschwung; Felgabschwung, Unterschwing, Hangkehren; Absprung mit oder ohne Drehungen.

Beispiele von dreiteiligen Uebungen:

1. Beim 2. (3.) Vorschwing Felgaufschwung — Unterschwing zum Zwischenschwing, Niedersprung vw. mit $\frac{1}{4}$ Drehung l. (r.).
2. Beim 2. (3.) Vorschwing Knieaufschwung l. vw. (r.) ausserhalb der Hände — Spreizen l. (r.) ausw. zum Stütz — Felgabschwung zum Niedersprung mit $\frac{1}{2}$ Drehung.
3. Beim 3. Vorschwing Hangkehre l., Hangkehre r., Felgaufschwung — Unterschwing.

Ein jährlicher Wechsel zwischen den Prüfungen am Klettergerüst und am Reck wird sehr empfohlen, wobei zu beachten ist, dass Schüler, die am einen Gerät keine genügende Leistung erreichen, noch am andern Gerät geprüft werden dürfen.

II. Fakultative Uebungen:

1. Geländelauf auf Ski 1 km.
2. Wandern:
 - a) Marsch 16 km oder 12 km und 500 m Steigung, oder
 - b) Tagestour auf Ski unter Führung des Lehrers.
3. Schwimmen:

50 m Streckenschwimmen in stehendem (1'36''), oder
100 m Streckenschwimmen in fliessendem Wasser
(1'45'');
dazu ein Sprung vom 1 m-Brett.
4. Skifahren:

Stemmbogen, Christiania, Abfahrt in leichtem Gelände.

Zur Ergänzung des gekürzten obligatorischen Uebungsprogrammes werden besonders das Schwimmen und Wandern empfohlen.

Zürich, den 15. April 1952.

Die Erziehungsdirektion

Kantonale Turnkurse

Die Erziehungsdirektion veranstaltet während der Sommerferien 1952 folgende kantonale Turnkurse:

1. Kurs für Knabenturnen: Geräteturnen und Spiel, vom 7.—10. Juli 1952 in Winterthur.
2. Kurs für Mädchenturnen II. Stufe, vom 14.—18. Juli 1952 in Uster.

Teilnehmer: Teilnahmeberechtigt sind alle Lehrkräfte, die auf der II. und III. Stufe Turnunterricht erteilen.

Entschädigungen: 4 Taggelder zu Fr. 8.50, viermal Reiseauslagen 3. Klasse kürzeste Strecke Wohnort—Kursort und zurück. Sofern die Kosten für ein Retourbillet Fr. 5.— übersteigen, werden 3 Nachtgelder zu Fr. 5.— und ein Retourbillet vergütet.

Unfallversicherung: Die Erziehungsdirektion sorgt für die Versicherung der nicht privat versicherten Teilnehmer. Die Teilnehmer haben zu melden, ob sie privat versichert sind oder nicht. Für unbestimmt abgegebene Erklärungen haftet die Erziehungsdirektion nicht. Die zu versichernden Teilnehmer bezahlen eine Prämie von Fr. 2.50, den Rest übernimmt die Erziehungsdirektion.

Anmeldungen: Die Anmeldungen sind bis zum 31. Mai 1952 an die Erziehungsdirektion zu richten (Normalformat A 4 verwenden). Sie haben zu enthalten: Kursart, Name, Vorname (ausschreiben), Schulort, Wohnort und genaue Adresse, Beruf, Geburtsjahr und die Angabe betreffend Unfallversicherung.

Zürich, den 15. April 1952.

Die Erziehungsdirektion

Erstellung neuer Lehrmittel

Nachfolgend aufgeführte Lehrmittel sind in neuer Bearbeitung erstellt worden und können zu den angeführten Preisen wieder bezogen werden:

Primarschule:

Preis Fr.

- a) Gesangbuch für die Unterstufe 2.10

Das Gesangbüchlein ist gemäss Beschluss des Erziehungsrates um 16 Seiten erweitert und illustriert worden. Auf die Herausgabe eines methodischen Handbuches für den Lehrer wurde verzichtet. Um aber der Lehrerschaft ein vielseitiges Liedgut zur Verfügung zu stellen, wurde noch ein Ergänzungsheft im Umfang von 32 Seiten erstellt, das in erster Linie für die Hand des Lehrers bestimmt ist, es kann aber auch klassenweise bezogen werden. Das Ergänzungsheft erscheint anfangs Mai.

- b) Biblische Geschichte und Sittenlehre 4. Schuljahr 2.—

Sekundarschule:

- a) Hertli, Physik Lehrmittel 3.—

- b) Hakios und Rutsch, Welt- und Schweizergeschichte 5.90

Die nachfolgenden Lehrmittel sind noch im Druck und können erst auf Ende Mai geliefert werden:

Wecker, Geometrie Lehrmittel für die Oberstufe der Primarschule;

Voegeli, Sprachbuch für Sekundarschulen;

Bachofner und Weiss, Erzählungen I. Band.

Die Lehrerhefte zu den Rechenbüchern 4. und 5. Schuljahr sowie für die I. Klasse der Sekundarschule sind vergriffen und kommen erst auf Frühjahr 1953 wieder zur Ausgabe.

Zürich, den 20. April 1952.

K a n t o n a l e L e h r m i t t e l v e r w a l t u n g

Schulgeld ausländischer Schulkinder

Die Anteile des Staates an den im Sommerhalbjahr 1951 erhobenen Schulgeldern sind, sofern es noch nicht geschehen ist, sofort, diejenigen für das vergangene Winterhalbjahr bis

Ende Mai 1952 (unter Mitteilung an die Erziehungsdirektion) der Staatskasse Zürich einzuzahlen.

Zürich, den 15. April 1952.

Die Erziehungsdirektion

Kantonales Oberseminar in Zürich

Das kantonale Oberseminar hat seine neuen Räume an der Gloriosastrasse 7, Zürich 7/6, Telefon Nr. 24 55 80, auf Beginn des neuen Schuljahres bezogen.

Zürich, den 18. April 1952.

Die Erziehungsdirektion

Tagung für Leiter von Schul- und Volksbibliotheken

Die kantonale Kommission für Jugend- und Volksbibliotheken führt im Verein mit der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare Samstag und Sonntag, den 14. und 15. Juni 1952 im «Hasenstrick» ob Hinwil eine Tagung durch. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen folgende Referate:

Samstag:

1. Vortrag von Hans Wälti, Lehrer, Wallisellen: «Wie führen wir die Leser zur guten Literatur?»
2. «Jakob Bosshart», eine Einführung zu Leben und Werk des Dichters an Hand von Farbenlichtbildern von Willi Gräff, Lehrer, Uster.

Sonntag:

1. «s Zürioberland», sonntägliche Einstimmung durch den Präsidenten der kantonalen Kommission.
 2. Vortrag von Helmut Zschokke, Wildeggen: «Grundsätze zur Beurteilung von Büchern und ihre Anwendung».
- Ausserdem besteht Gelegenheit zum Besuch des Ritterhauses Bubikon unter kundiger Führung.

Nähere Auskunft über die Tagesprogramme sowie die den Teilnehmern erwachsenden Kosten erteilt der Präsident

der kantonalen Kommission für Jugend- und Volksbibliotheken, Sekundarlehrer Fritz Brunner, Rebbergstrasse 31, Zürich 37, an den bis zum 9. Juni 1952 auch die schriftlichen Anmeldungen zu richten sind.

Zürich, den 21. April 1952.

Kantonale Kommission für Jugend- und Volksbibliotheken

Schulfunk-Programm

April—Juli 1952

		ab Schuljahr
30. April	„Reiselied“ von Othmar Schoeck	7
9. Mai	dargestellt von Dr. Willi Jerg, Zürich	
2. Mai	Auf der Schnellzugslokomotive	6
7. Mai	Ein Lokomotivführer erzählt, Franz Riette, Bern	
6. Mai	Rigi und Rigibahn	6
12. Mai	Hörfolge von Ernst Grauwiller, Liestal	
8. Mai	Mittag in einer Weltstadt	7
14. Mai	Ein Auslandschweizer erzählt von London, Hermann Kipfer, Bern	
13. Mai	Johann Conrad Escher von der Linth	6
23. Mai	Mundart-Hörspiel von Kaspar Freuler, Glarus	
16. Mai	Mauersegler	5
19. Mai	Beobachtungen von Emil Weitnauer, Oltingen	
20. Mai	Musik zu viert	6
28. Mai	Das Streichquartett und seine Instrumente, Dr. Rudolf Witschi, Bern	
21. Mai	Bauernleben in Spanien	7
30. Mai	Schilderungen von Prof. Dr. Max Frey, Zürich	
26. Mai	Adam Zeltner	6
4. Juni	Ein Hörspiel aus dem Bauernkrieg 1653, Otto Wolf, Bellach	
29. Mai	Chur — Schnittpunkt der rätschen Alpenstrassen	6
6. Juni	Prof. Dr. Martin Schmid, Chur	
3. Juni	Denise vient en visite	vom dritten
9. Juni	Walter Probst, Basel	Französischjahr an
10. Juni	Die Andacht des Grossvaters	7
18. Juni	Erläuterung eines Gemäldes von Albert Anker, Walter Schönholzer, Bern	
11. Juni	Künstler und König	7
16. Juni	J. S. Bach besucht Friedrich den Grossen, Hörfolge von Ernst Müller, Basel	

13. Juni	Sonnenfinsternis	7
20. Juni	Beobachtungen in Khartum, Februar 1952, Walter Studer, Solothurn	
19. Juni	Augusta Raurica	6
23. Juni	Bilder aus dem römischen Augst, Prof. Dr. Rudolf Laur, Basel	
25. Juni	Das Glück von Edenhall	7
30. Juni	Ballade von Ludwig Uhland Erläutert von Dr. Rudolf Suter, Basel Rezitiert von Alfred Lohner	
26. Juni	Le vieux chalet	7
4. Juli	Ein Lied von Abbé Joseph Bovet, André Jacot, Küssnacht	
27. Juni	Halt, nicht töten!	6
2. Juli	Von nützlichen Tieren, die aus Unkenntnis oder Aberglauben getötet werden, Albert Roggo, Freiburg	

1. Datum: Beginn 10.20 Uhr.

2. Datum: Beginn 14.30 Uhr.

100 Jahre elektrische Nachrichtentechnik

Die Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung feiert dieses Jahr das Jubiläum «100 Jahre elektrische Nachrichtentechnik in der Schweiz». Aus diesem Anlass ist eine Wanderausstellung in Form eines Ausstellungszuges organisiert worden. Die Schau illustriert in einer für den Laien leicht fasslichen Weise die Entwicklung der Nachrichtentechnik vom ersten elektrischen Telegraphen des Jahres 1852 bis zur drahtlosen Telephonie der Gegenwart.

Der Zug (9 Wagen) wird vom 10. bis 16. Mai 1952 in Zürich (Sihlpost) und vom 25. bis 27. Juni 1952 in Winterthur gezeigt werden. Die Besichtigung ist unentgeltlich. Schulen können die Ausstellung in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr besuchen. Da die Besichtigung durch die Schulen unter kundiger Leitung erfolgt, ersuchen wir die Schulpflegen, sich mit den Telephondirektionen von Zürich bzw. Winterthur über den Zeitpunkt des Besuches zu verständigen.

Zürich, den 20. April 1952.

Die Erziehungsdirektion

Plakettenverkauf der Flüchtlingshilfe

Im Amtlichen Schulblatt des Monats März haben wir der Lehrerschaft empfohlen, bei Sammlungen und Plakettenverkäufen durch die Schulkinder Zurückhaltung zu üben und in Zukunft vor allem noch nachstehende Sammlungen durch aktive Mitarbeit zu unterstützen: Pro Juventute, Bundesfeier, Rotes Kreuz, Pestalozzidorf, Natur- und Heimatschutz.

Nachdem das Hilfswerk Pestalozzidorf für dieses Jahr auf einen Abzeichenverkauf verzichtet, möchten wir der Lehrerschaft empfehlen, statt dessen dem Plakettenverkauf der Flüchtlingshilfe, der am 27./28. Juni durchgeführt wird, ihre Mitarbeit zu leihen. Die Flüchtlingshilfe verfügt über keine Hilfsvereine und Bezirksorganisationen und ist daher auf die Mitwirkung durch die Schulen besonders angewiesen.

Zürich, den 19. April 1952.

Die Erziehungsdirektion

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden

1. Volksschule

Schulkapitel. Bücheranschaffungen. Den Schulkapiteln werden folgende Werke zur Anschaffung für ihre Bibliotheken empfohlen:

Verfasser	Titel	Verlag	Preis inkl. Wust. Fr.
	Lexikon der Pädagogik, 3 Bände	Francke, Bern	187.20
	Atlantis-Buch der Musik	Atlantis, Zürich	29.50
Bosshart Emilie	Erziehung zur Persönlich- keit	Rascher, Zürich	10.90
Bosshart Jakob	Werke, in sechs Bänden	Huber, Frauenfeld pro Band	9.90

Bovet Theodor	Lebendige Seelsorge	P. Haupt, Bern	12.50
Hediger H.	Jagdzoologie — auch für Nichtjäger	Reinhardt, Basel	17.50
Hürlimann Martin	Grosse Schweizer	Atlantis, Zürich	15.—
Huizinga J.	Erasmus	Benno Schwabe, Basel	12.50
Hugelshofer W.	Ferdinand Hodler	Rascher, Zürich	60.—
Hürlimann Martin	Frankreich (Orbis Terrarum)	Atlantis, Zürich	33.50
Jaggi Arnold	Russland und Europa	P. Haupt, Bern	12.50
Leibundgut Hans	Der Wald, eine Lebensgemeinschaft	Büchergilde Gutenberg	10.—
Kerényi Karl	Mythologie der Griechen	Rhein-Verlag, Zürich	19.—
De Kruif Paul	Wunder der Heilkunst	Orell-Füssli, Zürich	19.25
Katz David	Handbuch der Psychologie	Benno Schwabe, Basel	29.10
Kluckhohn Clyde	Spiegel der Menschheit	Pan-Verlag, Zürich	17.90
Meng Hch. u. a.	Praxis der Kinder- und Jugendpsychologie	H. Huber, Bern	18.50
Moor Paul	Heilpädagogische Psychologie	H. Huber, Bern	22.90
Meili Richard	Lehrbuch der psychologischen Diagnostik	H. Huber, Bern	24.—
Mannheim Karl	Diagnose unserer Zeit	Europa-Verlag, Zürich	13.50
Monakow E. von	Gehirn und Gewissen	Morgarten-Verlag Zürich	16.65
Medicus Fritz	Menschlichkeit	Artemis-Verlag, Zürich	11.80
Nigg Walter	Maler des Ewigen	Artemis-Verlag, Zürich	26.50
Ortega y Gasset	Vom Menschen als utopischem Wesen	Europa-Verlag, Zürich	10.40
Pestalozzi Hch.	Sämtliche Briefe, Band IV	Orell-Füssli, Zürich	37.50
Blessner Helmuth	Lachen und Weinen	Francke, Bern	11.—
Piccard Max	Zerstörte und unzerstörbare Welt	Rentsch, Erlenbach	14.40
Salis J. R. von	Weltgeschichte der neuesten Zeit, Band I	Orell-Füssli, Zürich	46.80
Sganzini Carlo	Ursprung und Wirklichkeit	P. Haupt, Bern	29.15
Tramer M.	Schülernöte	Benno Schwabe, Basel	10.20
Steinitz Benno	Helden der Menschlichkeit	Orell-Füssli, Zürich	24.—
Uexküll Th.	Einheit unseres Wirklichkeitsbildes und Grenzen der Einzelwissenschaft	Francke, Bern	10.20
Guggenbühl G.	Geschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft, 2 Bände	Rentsch, Erlenbach pro Band	19.75

Wälti Hans	Die Schweiz in Lebens- bildern, Band 9	Sauerländer, Aarau	15.—
Weilenmann Herm.	Pax Helvetica — Die Demokratie der kleinen Gruppen	Rentsch, Erlenbach	16.—
Zbinden Hans	Welt im Zwieliht	Artemis-Verlag, Zürich	14.80
Zellweger E.	Das Problem des bibli- schen Unterrichts	Fr. Reinhardt, Basel	11.95
Zulliger Hans	Schwierige Kinder	H. Huber, Bern	16.80
	Um die Erklärung der Menschenrechte	Europa-Verlag, Zürich	14.55

**Schulkapitel. Lehrübungen, Besichtigungen und Vor-
träge.** Den Schulkapiteln werden im Schuljahr 1952/53
empfohlen:

a) Für Lehrübungen:

Turnlektionen auf allen Stufen.

Zeichenlektionen auf allen Stufen.

Besprechen einer Aufsatz- oder Briefaufgabe.

Stilübungen auf der Real- und Oberstufe.

Rechnen mit dem neuen Rechenbuch (2. Kl. und 4. Kl.).

Gesanglektion mit den «Arbeitsblättern für Gesang- und
Musikunterricht» von R. Schoch und S. Fisch.

Französischlektionen, Sekundarschule und Oberstufe.

Entstehung der Lawinen; Demonstration am Sandkasten und
Veranschaulichung durch den Lawinen-Film der SAFU.

Auswertung eines Schulfilms im Geographieunterricht.

Auswertung von Schulfunksendungen.

Auswerten eines Wandbildes zur Verkehrserziehung.

b) Für Besichtigungen:

Kantonale Arbeitserziehungsanstalt Uitikon (Referat und
Führung durch Direktor Gerber).

Kantonale Strafanstalt in Regensdorf (nach Vortrag von
Direktor Reich).

Bahntechnische Exkursion auf der Gotthardlinie (Organisa-
tion durch die Kreisdirektion II SBB.).

Stiftsbibliothek St. Gallen (Führung durch Stiftsbibliothe-
kar Dr. J. Duft).

Rheinau.

c) Für Vorträge und Besprechungen:

Schule und Schulreform (Prof. Dr. Leo Weber, Feldmeilen).
Die Trinkwasserversorgung aus Grundwässern (Dr. Hans Deringer, Direktor der Wasserversorgung Winterthur).
Gotthelf und das Dorfleben (Prof. Dr. Georg Thürer, St. Gallen).

Gotthelf als Deuter des Menschenlebens (Privatdozent Dr. K. Fehr, Frauenfeld).

Der Mensch in der Landschaft (Hermann Hiltbrunner, Uerikon).

Pflanze und Tier im Volksleben unserer Heimat (Dr. h. c. Walter Höhn, Zürich).

Naturkunde, Naturschutz, Schule (Hs. Zollinger, Primarlehrer, Zürich).

Die Walser, ein Stück Siedlungsgeschichte der Zentralalpen (Dr. H. Kreis, alt Sekundarlehrer, Zürich).

Entwicklungsschwierigkeiten der Kinder und spätere geistige Erkrankung (Prof. Dr. J. Lutz, Leiter der Psychiatrischen Poliklinik, Zürich).

Intelligenz und Phantasie (Prof. Dr. P. Moor, Leiter des Heilpädagogischen Seminars, Zürich).

Alte und neue Unterrichtsformen (Prof. Dr. W. Guyer, Direktor des Oberseminars, Zürich).

Grundzüge des Jugendstrafrechts (Dr. W. Spoendlin, alt Jugendanwalt, Zürich).

Probleme und neue Wege im Strafvollzug (E. Reich, Direktor der Strafanstalt, Regensdorf).

Schule, Berufswahl, Berufsberatung (E. Böhni, Berufsberater, Zürich; K. Hirzel, Sekundarlehrer, Zürich).

Milieu-Einwirkungen auf die Schüler.

Sprachliche Gehemmtheit unserer Volksschüler. Ursachen und Ueberwindung.

Probleme des Uebertritts in die Sekundarschule und Oberstufe.

Probleme der Oberstufe in historischer Sicht (Paul Frey, Sekundarlehrer, Zürich).

Die Problematik der Versuchsklassen.

Worin besteht die (schulische) Ueberlastung unserer Schüler?

Das farbige Lichtbild als Unterrichtsmittel (Hans Witzig, Sekundarlehrer, Zürich).

Der Schulfilm (Referat und Demonstration; A. Sprenger, Sekundarlehrer, Winterthur).

Das Tonaufnahmegerät im Dienste des Unterrichts (Hs. May, Primarlehrer, Zürich).

Schule und Erziehung in den Vereinigten Staaten von Amerika (Dr. H. Aebli, Oberseminar, Zürich).

Analphabetismus in Süditalien (E. Bareiss, Sekundarlehrer, Benken [ZH]).

Erlebtes Grönland (Otto Katz, Primarlehrer, Zürich).

Erlebnisse von einer Weltreise (W. Angst, Sekundarlehrer, Zürich).

Finnland; das Land, das Volk, seine gegenwärtige Lage (Hans Wymann, Sekundarlehrer, Zürich).

Lehrer und Politik (Werner Schmid, Primarlehrer, Zürich).

Der Gotthard, Landschaft und Mensch am zentralen Alpenpass (Prof. Dr. E. Egli, Zürich).

Durch die Kapitelspräsidentenkonferenz werden besonders empfohlen die Vorträge:

1. Die Trinkwasserversorgung aus Grundwässern, von Dr. Deringer, Winterthur.
2. Der Gotthard, Landschaft und Mensch am zentralen Alpenpass, von Prof. Dr. E. Egli, Zürich.

Preisaufgaben. Für die an öffentlichen Schulen des Kantons Zürich angestellten Volksschullehrer werden für die Schuljahre 1952/54 im Sinne der §§ 35—39 des Reglementes für die Schulkapitel und die Schulsynode vom 19. September 1912 folgende Preisaufgaben gestellt:

«Was kann und soll die Schule dem Elternhaus nicht abnehmen»

«Ueber die Verwendung und Auswertung von selbstverfertigten Vervielfältigungen im Sachunterricht».

Neue Lehrstelle. An der Primarschule Gossau wird auf Beginn des Schuljahres 1952/53 eine neue Lehrstelle provisorisch für die Dauer von zwei Jahren errichtet.

Primarlehrer. Patentierungen. Folgende Absolventen der Fähigkeitsprüfung für Primarlehrer 1952 erhalten das Fähigkeitszeugnis für zürcherische Primarlehrer:

a) Kandidaten des kantonalen Oberseminars:

Name:	Geburtsjahr:	Bürger- und Wohnort der Eltern:
Aeppli, Lisbeth	1932	Zürich und Hombrechtikon, in Hombrechtikon
Ammann, Esther	1930	Ober-Neunforn (TG), in Zürich
Amsler, Margrit	1931	Zürich und Schinznach (AG), in Zürich
Apafi, Sigmund	1931	Zürich, in Zürich
Appenzeller, Walter	1931	Zürich, in Zürich
Aschmann, Elsbeth	1931	Thalwil, in Zürich
Bachmann, Jakob	1930	Winterthur und Niederneun- forn (TG), in Zürich
Baumberger, Heinz	1931	Zürich und Koppigen (BE), in Zürich
Baumgartner, Elisabeth	1932	Weiach, in Wallisellen
Beer, Hans	1930	Uetikon a. S., in Kilchberg
Bell, Lotti	1925	Luzern, in Zürich
Berger, Verena	1930	Sennwald (SG), in Stäfa
Beyeler, Hans	1931	Wahlern (BE), in Zürich
Biel, Marei	1931	Zürich und Ermatingen (TG), in Zürich
Binder, Erika	1931	Zürich, in Zürich
Blattmann, Kurt	1931	Wädenswil, in Männedorf
Bohren, Alfred	1932	Zürich, in Zürich
Bosshard, Gregor	1928	Zürich, in Zürich
Breyer, Ursula	1932	Zürich, in Engstringen
Brigati, Robert	1931	Zürich, in Zürich

Briner, Hans-Rudolf	1931	Fehraltorf, in Schlieren
Brun, Iris	1931	Zürich, in Zürich
Brütsch, Esther	1931	Zürich, in Zürich
Buck, Rolf	1931	Küsnacht (ZH), in Küsnacht
Bühler, Fred	1928	Wangen (ZH), in Brüttsellen (ZH)
Cuendet, Roland	1931	Ste. Croix (VD), in Winterthur
Denzler, Albert	1930	Zürich, in Zürich
Duc, Josette	1931	Villars-Bramard (VD), in Winterthur
Eigenmann, Hadwig	1929	Waldkirch (SG), in Zürich
Engler, Silvia	1931	Haag (SG) und Zürich, in Zürich
Eugster, Christine	1930	Speicher (AR), in Trogen
Fehlmann, Fritz	1931	Seon (AG) und Zürich, in Zürich
Fehr, Heinrich	1931	Winterthur, in Winterthur
Fischer, Mary	1931	Zürich, in Zürich
Freuler, Anita	1931	Ennenda (GL), in Ennenda
Frey, Elisabeth	1931	Zürich, in Zürich
Füllemann, Isolde	1931	Weesen (SG), in Zürich
Furrer, Otto	1931	Winterthur, in Zürich
Gallmann, Ernst	1929	Mettmenstetten, in Zürich
Gassmann, Dora	1931	Zollikon, in Lindau (ZH)
Gerber, Beatrice	1932	Schangnau (BE), in Zürich
Gertsch, Elsbeth	1931	Basel und Lauterbrunnen, in Feldmeilen
Girtanner, Linda	1931	St. Gallen, in Zürich
Graeser, Hansrudolf	1931	Zürich, in Zürich
Graf, Hansjörg	1930	Küsnacht (ZH), in Küsnacht
Graf, Renate	1931	Speicher (AR), in Egg (ZH)
Graf, Werner	1931	Zürich und Steckborn (TG), in Winterthur
Gubler, Rolf	1930	Zürich, in Zürich
Guggenbühl, Rudolf	1931	Meilen, in Zürich
Gut, Moritz	1931	Affoltern a. A., in Rüti (ZH)
Hälg, Margrit	1930	Zürich, in Zürich

Hanhart, Dieter	1929	Zürich und Diessenhofen (TG), in Basel-Riehen
Hanny, Erika	1931	Appenzell, in Zürich
Hausammann, Susi	1931	Romanshorn (TG), in Wallisellen
Häuselmann, Rolf	1931	Oberwil b. Büren, in Zürich
Häuser, Ursula	1931	Winterthur, in Winterthur
Herms, George	1931	Zürich, in Zürich
Hinder, Josef	1930	Rieden (SG), in Hombrechtikon
Honegger, Beatrice	1931	Zürich, in Zürich
Hörler, Ruth	1930	Teufen (AR), in Zürich
Huber, Ruth	1931	Kappel (SG), in Pfäffikon (ZH)
Huber, Walter	1931	Stallikon und Affoltern a. A., in Zürich
Hürzeler, Hans Jakob	1931	Uerkheim. (AG), in Erlenbach (ZH)
Jakob, Louis	1931	Winterthur, in Winterthur
Kaiser, Ursula	1932	Zürich, in Feldmeilen
Keller, Regina	1931	Bannwil (BE), in Winterthur
Kihm, Adolf	1931	Zürich und Frauenfeld, in Zürich
Kimmich, Theodor	1932	Zürich, in Zürich
Klaeger, Paul	1931	Zürich und Wattwil (SG), in Zürich
Klöti, Alfred	1931	Zürich, in Zürich
Köchli, Hans	1931	Dielsdorf, in Glattbrugg (ZH)
Kölliker, Beatrice	1930	Zürich, in Dägerlen
Krebs, Albert	1931	Winterthur, in Winterthur- Töss
Kronauer, Rudolf	1930	Winterthur, in Oberwinterthur
Krönert, Elisabeth	1931	Thunstetten (BE), in Zürich
Krüsi, Olga	1928	Gais (AR), in Meilen
Kuhn, Verena	1930	Stäfa, in Zürich
Küng, Beatrice	1931	Oberurnen (GL), in Zürich
Küng, Hanspeter	1931	Obstalden (GL) und Oetwil a. S., in Küsnacht (ZH)

Kurz, Trudi	1931	Zürich und Wilchingen (SH), in Zürich
Landolt, Verena	1931	Zürich, in Untersiggental (AG)
Lange, Rudolf	1930	Zürich, in Zürich
Lätsch, Albert Heinrich	1932	Stäfa, in Rüti (ZH)
Lauffer, Peter	1931	Uster, in Winterthur
Lochau, Elisabeth	1928	Augio (GR), in Zürich
Mahler, Elsbeth	1931	Zürich, in Winterthur
Manz, Ruth	1930	Nänikon (ZH), in Chur
Masshardt, Rosmarie	1931	Zürich, Bern und Mühleturnen (BE), in Zug
Meier, Peter	1932	Thalwil, in Zürich
Meier, Susi I	1931	Uster, in Uster
Meier, Susi II	1931	Kilchberg (ZH), in Kilchberg
Meili, Max	1930	Weisslingen, in Ehrikon-Wild- berg
Meyer, Brigitte	1931	Luzern, in Zollikon
Michel, Peter	1931	Adliswil, in Adliswil
Morf, Ernst, Dr. phil.	1922	Zürich, in Zürich
Moser, Hans	1931	Herzogenbuchsee, in Zürich
Müller, Ernst	1930	Zürich, in Zürich
Müller, Hans-Karl	1931	Wädenswil, in Wädenswil
Müller, Hansrudi	1931	Zürich, in Zürich
Müller, Verena	1931	Zürich und Schmerikon (SG), in Zürich
Müller, Walter I	1931	Rüti (ZH), in Zürich
Müller, Walter II	1931	Zürich, in Zürich
Müller, Walter III	1931	Hofstetten b. Elgg, in Winterthur
Nanz, Hermann	1931	Rüti (ZH), in Rüti (ZH)
Nievergelt, Ursula	1931	Birmensdorf (ZH), in Küsnacht (ZH)
Nussberger, Ilse Verena	1931	Stettfurt (TG), in Illnau (ZH)
Oberholzer, Walter	1931	Wald (ZH), in Zürich
Ochsner, Hedi	1930	Zollikon, in Zollikon

Oppikofer, Renate	1931	Bern und Siegershausen (TG), in Zürich
Ott, Anna	1931	Zürich, in Zürich
Ottinger, Ralph	1931	Urnäsch (AR), in St. Gallen
Peter, Hans	1926	Zürich und Dürnten, in Zürich
Peter, Irma	1931	Winterthur, in Winterthur
Piguet, Bernard Andri	1930	Le Chenit (VD), in Zürich
Poroli, Hugo	1931	Ronco (TI), in Uster
Püschel, Werner Hans	1931	Zürich, in Zürich
Rey, Annemarie	1931	Othmarsingen (AG), in Zürich
Rhyner, Hilde	1931	Buchs (SG), in Laufenburg (AG)
Rohr, Trudi	1931	Russikon (ZH), in Russikon
Ruetz, Hans	1930	Zürich, in Zürich
Ruf, Kurt	1930	Buch a. I., in Zürich
Sigg, Roland	1931	Zürich und Ossingen, in Zürich
Sollberger, Ruth	1930	Wynigen (BE), in Bauma
Sommer, Paul	1931	Schlatt (ZH), in Winterthur
Sommerhalder, Walter	1932	Gontenschwil (AG), in Zollikerberg
Schaad, Kurt	1927	Zürich und Oberhallau (SH), in Zürich
Schälchli, Ruth	1930	Zürich, in Regensdorf
Schärer, Margrit	1931	Hirzel, in Bassersdorf
Schaudt, Annemarie	1927	Zürich, in Birmensdorf (ZH)
Schauvelberger, Verena	1932	Pfäffikon (ZH), in Pfäffikon
Scheidegger, Hans	1931	Huttwil (BE), in Wädenswil
Schelling, Verena	1931	Schaffhausen, in Ober- winterthur
Schiess, Heini	1931	Zürich und Herisau, in Zürich
Schmid, Ernst	1932	Uster, in Rüti (ZH)
Schneider, Friedrich	1930	Zürich, in Zürich
Schneider, Hans	1928	Zürich, in Luzern
Schneider, Jost	1931	Hüntwangen, in Grüningen

Schneider, Wilhelm	1931	Dorf (ZH), in Dorf b. Andelfingen
Schneiter, Hans-Ulrich	1931	Schwendibach (BE), in Kilchberg (ZH)
Schreyer, Anita	1931	Winterthur und Gals (BE), in Winterthur
Stettler, Ruth	1931	Zürich und Hombrechtikon, in Zürich
Stiner, Mildred	1931	Winterthur und Unterentfelden (AG), in Zürich
Sträuli, Verena	1930	Winterthur, in Küsnacht (ZH)
Stucki, René	1932	Konolfingen (BE), in Oetwil a. d. Limmat
Thurneysen, Veronika	1931	Basel, in Obfelden (ZH)
Urner, Martin	1930	Zürich, in Zürich
Volland, Dora	1931	Zürich und Ganterschwil (SG), in Zürich
von der Mühl, Heinrich	1926	Basel, in Zürich
Weber, Klaus Christian	1923	Zürich, in Zürich
Wehrli, Ursula	1931	Zürich und Zollikon, in Zollikon
Wepfer, Theodor	1931	Oberstammheim, in Fehraltorf
Wey, Paul	1927	Zürich, in Zürich
Wiesendanger, Werner	1930	Zürich, in Zürich
Wüst, Annemarie	1932	Birrhard (AG), in Zürich
Zehnder, Walter Emil	1929	Winterthur, in Winterthur
Zollinger, Jakob	1931	Gossau (ZH), in Grüt b. Gossau (ZH), (Post Wetzikon)
Zweifel, Regula	1931	Zürich, in Zürich
Zwingli, Martha Erna	1931	Winterthur, in Oberwinterthur

b) Kandidaten des Evangelischen Oberseminars Zürich-
Unterstrass:

Name:	Geburtsjahr:	Bürger- und Wohnort der Eltern:
Denzler, Gottlob	1930	Uster, in Uster

Egli, Ursula	1929	Herrliberg, in Horgen
Glättli, Gerold	1931	Zürich, in Zürich
Graf, Hansjörg	1930	Zürich und Küttigen (AG), in Zürich
Hedinger, Alfred	1932	Dübendorf und Wilchingen (SH), in Zürich
Lips, Arthur	1930	Schlieren, in Zürich
Näf, Arnold	1931	Brunnadern (SG), in Birmensdorf
Ostertag, Ernst	1930	Basel, in Zürich
Peter, Eduard	1931	Fiscenthal, in Wald (ZH)
Pfister, Heini	1931	Egg (ZH), in Wettingen (AG)
Tobler, Hansjakob	1932	Wolfhalden, in Zürich
Vögeli, Hanspeter	1930	Gächlingen (SH), in Romanshorn
Wagner, Alice	1932	Weisslingen, in Dübendorf
Werder, Max	1931	Zürich und Endingen (AG), in Zürich
Zindel, Heinz	1931	Zürich und Maienfeld, in Zürich

Arbeitslehrerinnen. Patentierungen. Als Arbeitslehrerinnen an Volks- und Fortbildungsschulen werden patentiert:

Name, Heimat- und Wohnort:	Geburtsjahr:
Baxant, Amalie, von und in Zürich	1931
Behrens, Gisela, von Meilen, in Feldmeilen	1930
Bohli, Liselotte, von Uster, in Zürich	1931
Brüngger, Elisabeth, von Rüschlikon, in Dübendorf	1930
Etter, Margareta, von Ried, in Zürich	1930
Frauenthiener, Esther, von und in Zürich	1930
Frischknecht, Anita, von Schwellbrunn, in Zürich	1930
Furrer, Marie, von Sternenbergr, in Blitterswil	1931
Graf, Vreni, von und in Zürich	1930
Gurtner, Verena, von Wahlern, in Winterthur	1931
Häberling, Ruth, von Mettmenstetten, in Obfelden	1930
Haller, Alice, von und in Zürich	1931

Kägi, Lina, von und in Bauma	1931
Keinath, Ruth, von Fehraltorf, in Oberweningen	1931
Knabenhans, Lisbeth, von Wädenswil, in Zürich	1931
Küenzi, Margrit, von und in Zürich	1929
Kunz, Margrit, von Meilen, in Zürich	1931
Langhard, Margrit, von und in Unterstammheim	1931
Müller, Gertrud, von Riken, in Winterthur	1930
Ott, Nelly, von und in Zürich	1931
Rahm, Annelies, von und in Zürich	1931
Rindlisbacher, Hedwig, von Lützelflüh, in Unter- ohringen	1930
Rolli, Marie, von Oberbalm, in Kempttal	1930
Schoch, Madeleine, von Winterthur, in Wiesendangen	1931
Schwarz, Elsbeth, von und in Winterthur	1931
Sennhauser, Heidy, von Kirchberg, in Winterthur	1930
Tuggener, Elsbeth, von und in Zürich	1931
Vollenweider, Jenny, von Mettmenstetten, in Gossau	1931
Vollenweider, Irma, von und in Zürich	1931
Walder, Lotti, von und in Winterthur	1931
Weinmann, Lilly, von und in Herrliberg	1929
Wepfer, Marianne, von Oberstammheim, in Zollikerberg	1931
Wolfensberger, Hedwig, von Wetzikon, in Erlenbach	1931
Würgler, Ruth, von Gontenschwil, in Effretikon	1932

Abgang von Lehrkräften

Entlassung unter Verdankung der geleisteten Dienste:

Schule	Name	Geb.- Jahr	Im Schul- dienst seit	Rücktritt auf
Primarlehrer				
***Zürich-Glattal	Romann, Ernst	1924	1945	30. 4. 1952
*Adliswil	Bachmann, Emil	1887	1907	30. 4. 1952
***Hirzel-Höhe	Guyer, Beatrice	1920	1944	30. 4. 1952
***Zell-Rikon	Strebel, Emil	1919	1939	30. 4. 1952
Arbeitslehrerinnen				
**Zürich-Uto	Stäger-Schmid, Margrit	1920	1941	30. 4. 1952
**Birmensdorf	Frick-Trachsler, Klara	1899	1919	30. 4. 1952

**Bauma	Moos, Erika	1929	1950	30. 4. 1952
**Eglisau	Brassel-Meier, Marianne	1923	1944	30. 4. 1952

- * altershalber
 ** aus familiären Gründen
 *** wegen Weiterbildung oder Berufswechsel

Hinschied :

Letzter Wirkungskreis	Name	Geb.- Jahr	Dauer des Schuldienstes	Todestag
Zürich-Uto	Koch, Seline	1866	1895—1922	18. 2. 1952

Vikariate im Monat April

	Primar- schule			Sekundar- schule			Arbeits- schule		Total
	K	M	U	K	M	U	K	U	
Zahl der Vikariate am 1. April	49	99	18	11	10	3	18	3	211
Neu errichtet wurden . .	18	131	17	2	36	2	9	2	217
	67	230	35	13	46	5	27	5	428
Aufgehoben wurden .	49	101	19	11	12	3	18	3	216
Zahl der Vikariate Ende April	18	129	16	2	34	2	9	2	212

K = Krankheit M = Militärdienst U = Urlaub

2. Höhere Lehranstalten

Universität. Wahl von Prof. Dr. Max Guldener, geboren 1903, von Zürich, zurzeit Extraordinarius an der Universität Zürich zum ordentlichen Professor für Zivilprozessrecht, Schuldbetreibungs- und Konkursrecht, sowie internationales Zivilprozessrecht an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich auf den 16. April 1952.

Rücktritt von Prof. Dr. Ernst Howald, geboren 1887, von Bern, Ordinarius für klassische Philologie an der Universität Zürich auf den 15. Oktober 1952 unter Verdankung der geleisteten Dienste und unter Ernennung zum Honorarprofessor.

Habilitation von Dr. Hermann Koller, geboren 1918, von Dietikon, für das Gebiet der klassischen Philo-

logie an der Universität Zürich auf Beginn des Sommersemesters 1952.

D e k a n e : Für die Amtsdauer 1952/54 sind gemäss Mitteilung der Fakultäten der Universität Zürich folgende Professoren als Dekane gewählt worden:

Theologische Fakultät: Prof. Dr. V. Maag.

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. W. Bickel.

Medizinische Fakultät: Prof. Dr. H. Mooser.

Veterinär-medizinische Fakultät: Prof. Dr. E. Hess.

Philosophische Fakultät I: Prof. Dr. G. Jedlicka.

Philosophische Fakultät II: Prof. Dr. G. Schwarzenbach.

Technikum Winterthur. Rücktritt von Prof. Dr. Walter Müller, geboren 1882, von Zürich, altershalber als Hauptlehrer auf den 15. April 1952 unter Verdankung der geleisteten Dienste.

Rücktritt von Prof. Dr. Ralph Schoeck, geboren 1884, von Basel, altershalber als Hauptlehrer auf den 15. April 1952, unter Verdankung der geleisteten Dienste.

Literatur

U n t e r r i c h t a u f w e r k t ä t i g e r G r u n d l a g e. Ein Beitrag zur Psychologisierung des Primarschul-Unterrichtes. Mit Zeichnungen und Tabellen. 160 Seiten. Leinen. Fr. 13.85. Walter-Verlag, Olten.

O x y d a t i o n - A t m u n g u n d B l u t k r e i s l a u f (1. Werkheft zu Stieger: „Unterricht auf werktätiger Grundlage“). Mit zahlreichen Zeichnungen. 112 Seiten. Preis kart. Fr. 6.95. Walter-Verlag, Olten.

G e s c h i c h t e, G e o g r a p h i e u n d K u l t u r d e r S c h w e i z. Ein Buchkatalog, mit einem Vorwort von Prof. Dr. E. Bonjour. 226 Seiten. Preis Fr. 2.50. Zu beziehen durch den Schweizerischen Buchhändler- und Verlegerverein, Seefeldstrasse 35, Zürich 8.

E n g l i s h b y E x a m p l e, von Dr. H. Meier. Dritte verbesserte Auflage. 182 Seiten, Preis broschiert Fr. 7.60. Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, Zürich.

G y m n a s i u m L a t i n u m. Lateinisches Übungsbuch in drei Teilen mit zugehöriger Grammatik. Von Dr. Hans Gutzwiller, Dr. Eduard Liechtenhan und Walter Schrank. 299 Seiten. Preis gebunden Fr. 8.80. Lehrmittelverlag des Erziehungsdepartements Basel-Stadt, Leonhardsgraben 3.

G y m n a s i u m L a t i n u m. Lateinisches Übungsbuch III. Teil, Syntax. Verfasst von Dr. Eduard Liechtenhan. 116 Seiten. Preis gebunden

Fr. 6.40. Lehrmittelverlag des Erziehungsdepartementes Basel-Stadt, Leonhardsgraben 3.

A m e r i k a. Mit 109 Abbildungen, Kartenskizzen von Dr. Werner Bandi. Orell Füssli's geographisches Unterrichtswerk. Leitfäden. Band 3. 126 Seiten oktav. Preis in Halbleinen Fr. 6.90. Orell Füssli Verlag, Zürich.

S c h w e i z e r i s c h e s J u g e n d s c h r i f t e n w e r k. Kürzlich sind 3 SJW-Nachdrucke herausgegeben worden. Die reich illustrierten, spannend geschriebenen Hefte können bei Schulvertriebsstellen, an Kiosken, Buchhandlungen oder bei der Geschäftsstelle des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes (Zürich Postfach 22) zum äusserst billigen Preis von 50 Rappen bezogen werden.

Nr. 18 „Die Pfahlbauer am Moossee“, von Hans Zulliger, 5. Auflage. Reihe: Geschichte, Alter: von 10 Jahren an, Mittelstufe.

Nr. 49 „Der Urwalddoktor Albert Schweitzer“, von F. Wartenweiler, 4. Auflage. Reihe: Biographien, Alter: von 14 Jahren an, Oberstufe.

Nr. 186 „Mit 12 000 PS durch den Gotthard“, von W. Angst, 2. Auflage. Reihe: Technik und Verkehr, Alter: von 12 Jahren an, Oberstufe.

S c h w e i z e r E r z i e h u n g s - R u n d s c h a u. Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz. Abonnementspreis jährlich Fr. 10.—. Verlag Ekkehard-Press, Druck- und Verlags A.-G., St. Gallen, Geltenwilenstrasse 17.

I l l u s t r i e r t e S c h w e i z e r i s c h e S c h ü l e r z e i t u n g. Der Kinderfreund. Abonnementspreis Fr. 3.— jährlich. Verlag Buchdruckerei Buehler & Co., Bern.

S c h w e i z e r K a m e r a d. Jugendzeitschrift. Abonnementspreis Fr. 5.— (im Kollektiv-Abonnement Fr. 4.—). Verlag Pro Juventute, Seefeldstrasse 8, Zürich 22.

Verschiedenes

Cours de vacances pour l'étude du français à l'Université de Genève

L'Université de Genève organise, comme ces années précédentes, des cours de vacances pour l'étude du français. Ces cours s'adressent spécialement aux maîtres et maîtresses de français en Suisse et à l'étranger, aux étudiants suisses et étrangers, ainsi qu'à toutes les personnes qui désirent se perfectionner dans la connaissance et la pratique du français.

Les cours comprennent:

1. Un cours général de langue française du 14 juillet au 15 septembre (en quatre séries de trois semaines).
2. Un cours spécial, réservé aux maîtres et maîtresses de français, du 14 juillet au 9 août.
3. Un cours élémentaire de français du 14 juillet au 15 septembre (en quatre séries de trois semaines).

et un

1er Séminaire d'institutions internationales (en anglais) du 14 juillet au 9 août.

Une réduction de 30% sur le montant des taxes des cours est accordée aux Confédérés de langue allemande, italienne ou romanche.

Réductions sur les tarifs des chemins de fer. Les étudiants désireux de bénéficier de ces réductions sont invités à envoyer leur bulletin d'inscription accompagné du montant de la taxe de cours assez tôt pour que les formalités nécessaires puissent être remplies.

Université de Genève, Direction des Cours de Vacances

Promotionen

Die Doktorwürde wurde im Monat April 1952, gestützt auf die abgelegten Prüfungen und die nachfolgend verzeichnete Dissertation verliehen:

Von der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

a) Doktor beider Rechte:

Schlumpf, Leon, von Mönchaltorf (ZH): „Die Berücksichtigung von Versicherungseinrichtungen in der staatlichen Alters- und Hinterlassenenversicherung, insbesondere in der Schweiz.“

Fuchs, Josef, von Feusisberg (SZ): „Die formelle Rechtsverweigerung.“

Curti, Eugen, von Rapperswil und Zürich: „Die Mitgliedschaftsrechte der Vereinsmitglieder nach dem Schweizerischen Zivilgesetzbuch.“

Guggenbühl, Adolf, von Meilen: „Die Liegenschaftenmäklerei.“

Böhler, Bernhard Karl, von Basel: „Die staatsrechtliche Stellung der römisch-katholischen Kirche im Kanton Zürich.“

Schindler, Dietrich, von Zürich und Mollis (GL): „Die Bundessubventionen als Rechtsproblem.“

Brassel, Hermann, von St. Margrethen (SG): „Erfolgsprinzip und Schuldprinzip im Fiskalstrafrecht dargestellt an den Fiskalgesetzen des Bundes und einiger Kantone.“

b) Doktor der Volkswirtschaft:

Sommer, Albert, von Schlatt (ZH): „Les finances de l'Organisation des Nations Unies.“

Hochuli, Hans, von Schöftland (AG): „Die Entwicklung des schweizerischen Benzinmarktes 1936—1948.“

Bürgi, Eduard, von Zeihen (AG): „Der Mutterschutz in der schweizerischen Sozialpolitik.“

Rinsoz, Arthur, von Chardonne (VD): „Zur Rechnungsführung der Investment Trusts.“

Guggenbühl, Emil, von Meilen: „Die Ausgaben des Kantons Zürich zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und ihrer Folgen.“

Stricker, Kurt, von Zürich und Grabs (SG): „Die berufstätigen verheirateten Frauen in der Schweiz. Eine statistische Untersuchung auf Grund der Volkszählung von 1941.“

Wolfensberger, Heribert, von Zürich: „Die Zuwanderung in die Stadt Zürich seit 1893.“

Zürich, den 18. April 1952

Der Dekan: W. Bickel

